

Pressemitteilung der SPD-Fraktion Netphen

SPD Netphen: Bekommen wir Weimarer Verhältnisse?

Die Netphener SPD will Strafanzeige stellen und die Staatsanwaltschaft alarmieren. Der Grund: Zahlreiche Wahlplakate des Bürgermeisterkandidaten Paul Wagener und des Kreistagskandidaten Manfred Heinz wurden brutal zerstört bzw. entwendet. Manfred Heinz, Fraktionsvorsitzender der SPD im Netphener Rat: „Samstags habe ich meine Plakate in 3-4 Meter Höhe bei Wind und Wetter aufgehängt. Am Sonntag musste ich entsetzt feststellen, dass etwa ein Drittel der Plakate planmäßig und brutal abgerissen, zerstört bzw. entwendet waren. Heinz hält es persönlich für nicht zufällig, dass die Plakate einer bestimmten Gruppierung in 6 Meter Höhe unangetastet blieben. Heinz: „Das Ausmaß und die Planmäßigkeit zeigen eine neue Qualität. Es geht nicht um eine Kleinigkeit. Erst werden die Sachen beschädigt und dann die Menschen. Das riecht nach Weimarer Verhältnissen. Antidemokratische und extremistische Kräfte wollen die Demokraten einschüchtern. Der Rechtsstaat muss handeln.“ Auch Plakate der anderen Bürgermeisterbewerber und der anderen demokratischen Parteien wurden zerstört. „Da auch große Tafeln des Landrats als Chef der Kreispolizei total zerstört wurden, hoffe ich auf ein konsequentes Handeln der Kreispolizeibehörde“, so Heinz. Die Stadtverbandsvorsitzende Annette Scholl: „Wehret den Anfängen. Wir stellen Strafanzeige und erwarten eine polizeiliche Verfolgung. Plakate sind Meinungsäußerungen und freie Meinungsäußerung ist der Grundpfeiler der Demokratie. Wer die Plakate nicht duldet, der duldet auch keine anderen Meinungen.“

RSi, SK, SZ, WP, WR

Mit der Bitte um Berichterstattung.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Heinz, Fraktionsvorsitzender